



Das **ABC** der Kindertagesstätte *Villa Wundervoll*

A	<p>Alltag Der Alltag mit Kindern erfordert ein Höchstmaß an Flexibilität. Aber Kinder brauchen auch haltgebende Strukturen und Abläufe. Daher hier eine Übersicht, wie ein „normaler“ Kita-Tag aussieht:</p> <p>7.00–9.00 Die Kinder werden in die Kita gebracht und kommen an. 9.00 Die Gruppen starten mit dem morgendlichen Singkreis (Begrüßung der Kinder, themenbezogene- und Lieblingslieder) 9.30 Gemeinsames Frühstück 10.00 Der Vormittag (Angebote, Projekte, Freispiel ...) 11.45 Singkreis zum Abschluss (Singen von Liedern und Verabschiedung der Kinder, die schon nach Hause gehen – nur in der Schäfchengruppe) 12.00 Mittagessen 12.45 Mittagspause (Schlafen oder Betreuung in der Spielgruppe) 14.00 Der Nachmittag (Angebote, Projekte, Freispiel) 16.30 Ende des Kita-Tages</p>
B	<p>Bildungsbereiche Es gibt verschiedene Bildungsbereiche, die wir in den Wochen- und Monatsplänen als wechselnde Schwerpunkte aufnehmen. Dazu zählen:</p> <ul style="list-style-type: none">- Natürliche Umwelt- Kulturelle Umwelt- Musik- Kunst- Sprache ...

C	<p>Christlicher Ansatz</p> <p>Der christliche Ansatz ist in unserer Einrichtung konzeptionell verankert und durchzieht auf natürliche Weise den gesamten Kita-Alltag. Es ist uns wichtig, Gott als unseren Schöpfer zu vermitteln, der jeden Menschen in besonderer Weise liebt – vor allem Kinder. Die Geschichten der Bibel und Lieder über Gott sind Bestandteil unseres Alltages.</p>
D	<p>Dokumentation und Elternarbeit</p> <p>Mit der Einverständniserklärung der Eltern dokumentieren wir die Entwicklung jedes einzelnen Kindes. Dabei arbeiten wir je nach Alter des Kindes mit zwei verschiedenen Dokumentationsbögen für die Kinder. Die erreichten Meilensteine werden ebenso dokumentiert wie besondere Fähigkeiten und Stärken des einzelnen Kindes. Darüber hinaus laufen regelmäßig Elterngespräche in denen die Beobachtungen der Kita dargestellt und von den Eltern ergänzt werden können. Grundsätzlich ist uns die Zusammenarbeit mit den Familien sehr wichtig. Wir begrüßen es sehr wenn Eltern Anteil nehmen am Kita-Geschehen, sie Feste und Feiern mitgestalten und im engen Kontakt mit MitarbeiterInnen bleiben, denn die Betreuung von Kindern ist absolute Vertrauenssache und z.B. in Zeiten der Trotzphase ist das Ziehen an einem „Strang“ von absolutem Vorteil. Für Anregungen und konstruktive Kritik sind wir offen und wir versuchen gerne eure Ideen umzusetzen.</p>
E	<p>Eingewöhnung</p> <p>Es ist uns wichtig, dass der Start in der Kita sanft verläuft, die Kinder nicht überfordert werden und Kita für die Kinder Wohlbefinden bedeutet. Das braucht Zeit und die Mitarbeit der Eltern. Angelehnt an das „Berliner Modell“ gestalten wir die Anfangszeit zunächst mit der Präsenz der Eltern, die sich dann erst nach und nach zurückziehen. Abgeschlossen ist für uns die Eingewöhnungsphase, wenn sich das Kind sicher in der Kita bewegt, gelöst spielt, sich wohlfühlt, ein Vertrauensverhältnis zu den Mitarbeitern aufgebaut hat und sich von ihnen in Kummersituationen trösten lässt. Wie bei allen Entwicklungsschritten gilt auch hier die Individualität und Einzigartigkeit jedes einzelnen Kindes zu beachten.</p>
F	<p>Feste/Feiern/Geburtstage</p> <p>Das Hinfiebern auf Feste ist das Größte: Advent, Weihnachten, Ostern, Erntedank, Fasching, Laternenfest ... Viele dieser Feiern bereiten</p>

	<p>wir mit den Kindern vor und feiern sie dann gemeinsam mit den Eltern. Geburtstage sind für Kinder besonders wichtig. An diesen Tagen bringen die Eltern eine leckere Ausnahme mit (Kuchen, Brötchen, Obstsalat ...) so dass das Geburtstagsfrühstück zum Festmahl wird. Wir singen dann für die Geburtstagskinder und natürlich gibt es auch ein kleines Geschenk.</p>
G	<p>Gruppenübergreifendes Arbeiten Die Gruppenzugehörigkeit ist für die Kinder wichtig und gibt ihnen Halt. Dennoch schätzen wir punktuell den Vorteil von gruppenübergreifendem Arbeiten. Gemeinsame Wochenelemente werden von allen Kindern geliebt. Und hier und da besucht auch schon mal ein Löwe die Schäfchen oder ein Schäfchen schnuppert mal bei den Löwen rein. Dies erleichtert natürlich auch das „Hochwachsen“ der Kleinen in die große Gruppe.</p>
H	<p>Hygiene</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zähneputzen - Zahnarzt und Prophylaxe-Helferinnen vom Gesundheitsamt kommen regelmäßig in die Einrichtung, was vorher angekündigt wird - Sauberkeitserziehung (siehe Trockenwerden) - Sonnenschutz: bitte einen Sonnenhut mitgeben und die Kinder eingecremt in die Kita schicken – wir cremen die Kinder lediglich nach.
I	<p>Integration Gott liebt alle Kinder – ob groß ob klein, ob dick ob dünn, egal ob sie einen Förderbedarf haben oder nicht. Wir tun es ihm gleich und bieten bis zu vier Kindern mit Förderbedarf einen Platz in unserer Einrichtung. Für die Betreuung steht eine speziell ausgebildete Fachkraft zur Verfügung. Dabei ist uns die gelungene Integration der Kinder in die Gruppe ein großes Anliegen.</p>
J	<p>Jahresplan/Wochenplan Unser Job bringt eine benötigte Flexibilität mit sich ☺ . Dennoch sind Planungen für alle wichtig. Zeitig erstellen wir Jahrespläne (s. Jahresplan 2012 unter „Aktuelles“) für die Kita, die Feste, Elternabende, Ferienzeiten ... umfassen. Für jede Woche gibt es darüber hinaus einen Speiseplan und einen Wochenplan, der die Schwerpunkte (siehe Bildungsbereich) an den jeweiligen Tagen beschreibt. Denn auch wenn die Kinder das behaupten, wir malen nicht nur und es gibt nicht immer Nudeln. ☺</p>

<p>K</p>	<p>Krankheit/Allergien</p> <p>... müssen der Kita bei Aufnahme des Kindes mitgeteilt werden. Wir dürfen den Kindern von uns aus keinerlei Arzneimittel verabreichen. Sollte dies erforderlich sein, benötigen wir ein Attest vom Arzt und eine Einverständniserklärung der Eltern.</p> <p>Sollte Ihr Kind krank werden, teilen Sie dies bitte der Einrichtung mit. Manche Krankheiten sind meldepflichtig. Handelt es sich um ansteckende Krankheiten, muss die Ansteckungsfreiheit vom Arzt bescheinigt werden. Ansonsten gilt bei kleinen Infekten die Symptomfreiheit über 24 Std. als Faustregel.</p>
<p>L</p>	<p>Langeweile</p> <p>Kinder langweilen sich selten. Dennoch gibt es dieses Gefühl bei Kindern, dem wir gezielt Raum geben wollen. So hat das Freispiel für uns eine wichtige Rolle und Funktion, indem kindliche Kreativität erst möglich wird. Die Phasen des Freispiels bauen wir bewusst in den Kita-Alltag mit ein. Denn auch wenn wir wochenweise inhaltliche Angebote und Akzente für die Kinder setzen, halten wir nichts von einer „Dauerbespaßung“.</p>
<p>M</p>	<p>Mahlzeiten</p> <p>Jedes Kind bringt Montag bis Donnerstag ein eigenes gesundes Frühstück mit. Die Getränke (Tee und Wasser) für den ganzen Tag stellt die Kita. Nur freitags wird in den Gruppen ein gemeinsames Frühstück vorbereitet und eingenommen (selbstgemachtes Müsli, Brothäppchen, Quarkspeise, Obst ...). Die Kosten dafür sind im Mittagessensbeitrag enthalten. Kinder ohne Mittagessen zahlen 3,00 Euro pro Monat für das Frühstück. Das Mittagessen beziehen wir über die „Stattküche Bielefeld“. Kosten pro Monat 47,- Euro (17,- Euro ermäßigt). Ca. zweimal pro Woche wählen wir ein Fleischgericht (auf Schweinefleisch verzichten wir komplett).</p> <p>Wichtig ist uns bei den Mahlzeiten das sanfte Einführen einer Esskultur (Essen mit Gabel, Löffel, Messer, Selbstständigkeit, Dankgebet).</p>
<p>N</p>	<p>Natur/Draußen</p> <p>Wir halten die Bewegung und Erfahrungen draußen und in der Natur für die kindliche Entwicklung für sehr wichtig und nicht ersetzbar. Motorik, Kreativität, Forschersinn werden hier in besonderer Weise geschult. Auch die Vermittlung von der Achtsamkeit für die Schöpfung liegt uns am Herzen. Wenn möglich gehen wir täglich mit den Kindern raus, was aber nur mit entsprechender Kleidung möglich ist. Bitte für</p>

	jedes Wetter geeignete Draußenkleidung in der Kita deponieren. Auch Waldtage/Waldwochen werden angeboten und sollen mehr Raum in unseren Planungen finden.
O	<p>Öffnungszeiten</p> <p>Unsere Öffnungszeiten sind Mo–Do 7.00–16.30 Uhr, Fr 7.00–14.00. Das bedeutet für die einzelnen Buchungszeiten: 25 Std.-Platz: 7.00–12.00 Uhr (mit Mittagessen bis 12.45 Uhr) 35 Std.-Platz: 7.00–14.00 Uhr 45 Std.-Platz: 7.00–16.30 Uhr (freitags bis 14.00 Uhr)</p> <p>Grundsätzlich haben wir eine Woche zu Ostern, drei Wochen in den Sommerferien und die Woche zwischen Weihnachten und Neujahr geschlossen.</p>
P	<p>Projekte</p> <p>Gerade in den Monaten, die nicht durch große Feste bestimmt sind (z. B. Januar, Juni, Juli ...), planen wir immer mal wieder kleine Projekte mit den Kindern ein. Waldprojekte, Kochprojekte, Bobbycar-Führerschein, Kreativwochen ...</p>
Q	<p>Quellen der Information</p> <p>Es gibt verschiedene Orte, an denen wichtige Informationen weitergegeben werden: Aushänge an den Eingangs- und Gruppentüren, an der Pinnwand im EG, in den Postfächern der Kinder (Elternbriefe), Elternabende und natürlich in den Tür-und-Angel-Gesprächen mit den MitarbeiterInnen. Bitte halten Sie die Augen offen und lesen Sie aushängende Zettel.</p> <p>Sollten Sie Informationen zu bestimmten Fachthemen suchen, sprechen Sie uns gerne an.</p>
R	<p>Rituale</p> <p>Wir sind, als neue Einrichtung, stets bemüht im Aufbau von Ritualen und schauen schon jetzt stolz auf einige Ritual-Errungenschaften.</p> <ul style="list-style-type: none"> – Singkreise: morgens und mittags (bei den Schäfchen); wichtiger Bestandteil des Tages mit Liedern von Gott, der Welt und dem was Kindern sonst noch Spaß macht, viele davon sind mit Bewegungen. – Wochenstart: Löwen und Schäfchen starten gemeinsam in die Woche mit einem großen Singkreis mit extra vielen Liedern. – Schlafen/Ruhezeit: Viele Kinder benötigen diese Ruhephasen. Wir begleiten die Kinder in den Schlaf, wobei jedes Kind sein eigenes Ritual dabei braucht. Schnuller, Kuscheltier, Schlafsack, Spieluhr – alles ist dabei erlaubt.

	<ul style="list-style-type: none"> – Gottesdienst: feiern wir jeden Freitag um 11.30 Uhr. Lieder über Gott, Gebete und spannende Geschichten aus der Bibel genießen wir als gemeinsamen Wochenabschluss mit allen. – Geburtstage: sind für Kinder ganz wichtig. Einmal besonders geehrt zu werden, macht schon den Kleinsten Freude. Ein besonderes Frühstück (s. Feste/Feiern), besondere Lieder, Luftballons, Kerzen und ein kleines Geschenk gehören natürlich dazu. – Jahreszeiten und große Feste werden mit Liedern, Basteleien vorbereitet und natürlich gemeinsam mit den Eltern gefeiert. – Abschiede: Wenn Kinder in die Schule kommen, umziehen ... werden sie natürlich auch festlich verabschiedet mit Abschiedsfrühstück, Gottesdienst und einem Erinnerungsgeschenk.
S	<p>Sprachförderung</p> <p>Für die Kinder, die vier Jahre und älter sind und bei denen deutlich wird, dass sie noch ein wenig Nachholbedarf in der deutschen Sprache haben, bieten wir eine Sprachförderung im Haus an. Eine ausgebildete Sprachförderkraft leitet diese Sprachfördergruppe, die Stunden werden über die AWO finanziert. In Form von Grundkurs und Aufbaukurs, die in die Vormittage integriert werden, schult unsere Förderkraft die Kinder spielerisch, aber effektiv.</p>
T	<p>Trockenwerden</p> <p>Spätestens wenn das Kind zwei Jahre alt wird, fragt man sich als Eltern, wann die Wickelzeit vorbei ist. Beim Trockenwerden der Kinder unterstützen wir natürlich die Familien. Wir haben kindgerechte Töpfchen und Klobrillen und integrieren das Thema in den Alltag, wenn die Kinder uns das Signal dazu geben. Wichtig ist uns, dass dabei ganz ohne Druck gearbeitet wird. Jedes Kind hat sein eigenes Entwicklungstempo. Viel lernen die Kinder dabei durch ältere Kinder, Ermutigung und einen natürlichen Umgang mit diesem Thema. Spezielle Elternabende zu diesem Thema und der Austausch zwischen Eltern und ErzieherInnen sind zusätzlich eine große Hilfe.</p>
U	<p>Unternehmungen/Ausflüge</p> <p>Mit und ohne Eltern gehen wir mal auf Tour. Dies kündigen wir in der Regel rechtzeitig vorher an. Manchmal entsteht aber auch spontan die Idee, z. B. in die Stadtbücherei zu gehen o. ä.</p>
V	<p>Volltreffer</p> <p>Ein Lied beschreibt es so: „Voll-Voll-Volltreffer. Ja ein Volltreffer Gottes bist du ... du bist wertvoll, ja du. Wunderbar bist du gemacht ...“</p>

	<p>Das ist ein sehr tragender Gedanke. Wir sehen Kinder als wundervoll gemachte Gedanken von Gott an. Und unsere Kita ist voll von kleinen Wundern. Diese Wertschätzung wollen wir den Kindern vermitteln und auch vorleben. Jedes Kind ist einzigartig, ein Original und unendlich von Gott geliebt. Wundern Sie sich also nicht, wenn die Kleinen mit stolz geschwellter Brust nach Hause kommen – dann haben wir unser Ziel erreicht.</p>
W	<p>Wechselsachen/Windeln In der Kita geht auch schon mal was daneben oder es wird Kleidung nass und schmutzig. Daher stellen alle Eltern einen schön gestalteten Schuhkarton mit Wechselkleidung für ihre Kinder bereit. Windeln bringen die Eltern ebenfalls selber mit – sollten sich diese dem Ende neigen, werden Sie am Haken des Kindes einen Hinweis finden. Im Sommer macht zusätzlich Kleidung Sinn, die bei Wasserspielen nass werden darf: T-Shirt gegen die Sonne, Badezeug, Schwimmwindel.</p>
X	<p>Xylophon, Gitarre und Musik Musik Hören und Machen, Singen und Tanzen macht Kindern sehr viel Freude – den MitarbeiterInnen auch. Deswegen nimmt die Musik bei uns einen hohen Stellenwert ein. So basteln wir Musikinstrumente und singen, summen, brummen zu jeder Gelegenheit. Einige MitarbeiterInnen spielen Instrumente oder haben sogar Zusatzausbildungen und Qualifikationen in diesem Bereich erworben.</p>
Y	<p>Yes-Oui-Si-Da-Ne-Evet-Ja – „Multi-Kulti“ Durch unseren Standort bedingt haben wir einige Kinder mit einem Migrationshintergrund. Türkei, Irak, Tunesien, Spanien, Deutschland, Amerika, Chile, Griechenland ... verschiedene Kulturen treffen bei uns aufeinander – eine echte Bereicherung.</p>
Z	<p>Zeit und Raum Damit Kinder sich entfalten können, brauchen sie Zeit (s. Langeweile) sowie altersentsprechende und kindgerechte Räume. Dies setzen wir bereits in den Übergangsräumen und dann auch im Neubau um. Die Räume, die wir gestaltet haben, haben verschiedene Schwerpunkte und Bereiche. So ist es wichtig, dass Kindern Ruhezeiten, Ecken für Konstruktions- und Rollenspiele, Kreativbereiche, Raum zum Auspowern und Toben ... zur Verfügung gestellt werden, damit jedes Kind seine Nische findet, sich aber auch in verschiedenen Bereichen ausprobiert.</p>